

**Das Hildesheimer Bodenbündnis** möchte das Bewusstsein für die endliche Ressource Boden fördern. In diesem Sinne hat sich das Forum zum Ziel gesetzt, regional bedeutsame Projekte, welche die Böden beeinträchtigen, konstruktiv zu begleiten und die örtlichen Belange des Bodenschutzes zu koordinieren.

Ansprechpersonen:

**Wulf Grube** (Bundesverband Boden)

grube@bvboden.de

**Prof. Dr. Martin Sauerwein** (Universität Hildesheim)

martin.sauerwein@uni-hildesheim.de

Näheres unter:

[www.uni-hildesheim.de/fb4/institute/geographie/](http://www.uni-hildesheim.de/fb4/institute/geographie/bodenbewusstsein/bodenbuendnis-hildesheim/)

[bodenbewusstsein/bodenbuendnis-hildesheim/](http://bodenbewusstsein/bodenbuendnis-hildesheim/)

[ueberblick-zum-bodenbuendnis/](http://ueberblick-zum-bodenbuendnis/)



agentur wolski alfeld | Fotos: adobestock

Impulsgespräche am Domhof:  
**Boden braucht Schutz!**

3. | 10. | 17. März 2026

# Hintergrund und Ziele

**Das Hildesheimer Bodenbündnis lädt in Kooperation mit der Dombibliothek zu drei Vortrags- und Diskussionsabenden im März 2026 ein. Ziel ist es, das Bewusstsein für die endliche Ressource Boden zu fördern und mit Expert\*innen konkrete Beispiele des Bodenschutzes zu diskutieren.**

Der Boden ist nicht nur Lebensgrundlage für Menschen, Tiere und Pflanzen – als wichtiger CO<sub>2</sub>-Speicher auf der Erde schützt er auch das Klima. Doch Böden sind bedroht.

Pro Tag werden in Niedersachsen ca. 5,8 ha Fläche und damit Boden „verbraucht“, hauptsächlich durch die Versiegelung für den Bau von Wohn- und Gewerbegebieten sowie Verkehrsinfrastruktur. Diese Böden sind für den Naturhaushalt unwiderruflich verloren.

Die Landwirtschaft steht vor den Herausforderungen des Klimawandels und muss Wege finden, um langfristig und nachhaltig Erträge erwirtschaften zu können. Insbesondere im Bereich der vom Ackerbau dominierten Böerde-landschaften ist die Entscheidung für die Bewirtschaftungsform essentiell für die Landwirte.

Schließlich sind Böden Archive unserer Natur- und Kulturgeschichte und beherbergen Zeugnisse vergangener Nutzungen. Diesem Spannungsfeld möchten sich die Abende widmen und aufzeigen, wie ein nachhaltiger Umgang mit unseren Böden aussehen könnte.

**Die Veranstaltungen finden in der Dombibliothek, Domhof 30 in Hildesheim statt.  
Beginn ist jeweils 18 Uhr.**

Eingeladen ist die interessierte Öffentlichkeit.  
Die Teilnahme ist kostenfrei.



## 03.03.2026, 18 Uhr: **Boden – da steckt Geschichte drin**

Referent\*innen und Impulsvorträge:

**Dr. Robin Stadtmann** (LBEG Niedersachsen):  
Was Böden erzählen: Der Archivboden ist Boden des Jahres 2026. Was steckt dahinter und warum ist er so wichtig?

**Sarah Stähle** (Arcontor Projekt GmbH) und  
**Tobias Jung** (Stadtarchäologe Hildesheim):  
Der Wasserkamp in Hildesheim als Archivboden - archäologische Methoden und Befundkategorien.

## 10.03.2026, 18 Uhr: **Perspektiven für einen klimaangepassten Ackerbau**

Referent und Impulsvortrag:

**Dr. Ernst Kürsten** (3N Kompetenzzentrum/ DeFAF – Deutscher Fachverband für Agroforstwirtschaft):  
Perspektiven eines klimaangepassten Ackerbaus

## 17.03.2026, 18 Uhr: **Entsiegeln – aber richtig!**

Referent\*innen und Impulsvorträge:

**Dr. André Kirchner** (LBEG Niedersachsen):  
Einfach Grün statt Grau? - Worauf es bei Entsiegelungsmaßnahmen wirklich ankommt.

NN (Wettbewerb „abplastern“):  
Raus mit dem Pflaster – Deutschland ent-siegt!

**Die Teilnahme ist kostenfrei.**